

Hast du die gefälschten Stellen gefunden?



Fritz Königbauer wurde 1940 im niederbayerischen Benkhausen geboren. Seit 1963 ist er freiberuflich als Maler und Dekorateur tätig. Er bevorzugt die Ölmalerei und fertigt auch Aquarelle und Zeichnungen an.

In vielen Künstlervereinigungen ist er Mitglied, so z.B. als Gründungsmitglied bei der Isargilde, aber auch in Künstlergemeinschaften in Straubing, Deggendorf, Kunstvereinen in Passau und Regensburg und im Berufsverband Bildender Künstler (BBK) Niederbayern/ Oberpfalz.

Seine Werke zeigte er sowohl im Ausland (USA, Frankreich, Österreich) als auch im Inland. Große Bedeutung in Bayern hat die Große Kunstausstellung in München. Die Bayerische Staatsgemäldesammlung hat eines seiner Werke erworben.

Das vorgestellte Ölbild trägt den Titel „Turm und Wolke“, in Öl auf Leinwand 2005 in einer Größe von 125 x 45 cm gemalt.

Ein wirkliches Motiv ist oft zunächst Ausgangspunkt des Malers - hier ein Turm. Er ragt auch dominant in der Bildmitte nach oben. Es ist aber kein ‚Turm‘ wie man ihn in der Realität sieht. Denn im Laufe des Schaf-

ungsprozesses wird Königbauer immer abstrakter, d.h. die Farbe und der Farbauftrag werden zunehmend unabhängig vom dargestellten Gegenstand. Er will also eigentlich gar keinen ‚Turm‘ malen, für ihn ist Malen Lebensbewältigung. Dabei nutzt der Maler geschickt die plastische Wirkung der Ölfarbe. Er trägt die Farbe mit der Spachtel pastos auf, Schicht auf Schicht übereinander. Kratzt er Zeichen oder Spuren hinein, so verwandelt sich das Bild in ein Relief und untenliegende Schichten treten wieder hervor. Die Zerlegung der Form und die expressive Farbigkeit zeugen von einem intuitiven, sehr sicheren Umgang mit der Farbe.